

Offene Fragen aus der Vollversammlung der Jugendamtselternbeiräte in NRW
vom 13. März 2021

1. YouTube Kids:

In der Vergangenheit war der Inhalt schlecht kontrolliert. Ist es mittlerweile sinnvoll, dieses Medium zu nutzen?

Ja, für etwas jüngere Kinder scheint mir dieses Tool auf jeden Fall nützlich. Natürlich gilt auch hier, dass technische Filter nicht das wachsame Auge der Eltern ersetzen und Eltern somit in der Nähe der Kinder sein sollten, wenn diese Medien nutzen.

Technische Einstellungsmöglichkeiten lassen sich auch hier einsehen:

<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

2. Kita-Kinder und Nachrichten:

Sollte man Nachrichtensendungen in Rundfunk und Fernsehen vermeiden, wenn Kinder anwesend sind? (Stichwort: Überforderung durch Informationen)

Beim Fernsehen: ja. Nachrichtensendungen für Erwachsene sind für Erwachsene gemacht und zeigen entsprechende Inhalte, die nicht für Kinder geeignet sind. Radionachrichten lassen sich nicht ganz vermeiden, wenn z.B. das Radio im Auto läuft. Aber auch hier werden teilweise Inhalte geschildert, die bei Kindern Fragen aufwerfen. Insofern sollte man sich bewusst sein, was man gerade hört und sich auf Fragen „von der Rückbank“ einstellen.

Generell geht es nicht darum, Kinder „in Watte zu packen“ und Ihnen die Geschehnisse der Welt sozusagen vorzuenthalten, bei Fragen hierzu bedarf es aber einer altersgemäßen und kindgerechten Vermittlung.

Auf [Kindernachrichten](#), [Aktuelle Nachrichten für Kinder - Blinde Kuh \(blinde-kuh.de\)](#) oder dem Bärenblatt ([Bären-Blatt - Startseite mit Nachrichten für Kinder \(baeren-blatt.de\)](#)) finden sich z.B. Nachrichten, die etwas ältere Kinder nachvollziehen können bzw. die Eltern mit ihren Kindern besprechen können. Im Radio gibt es dazu [Startseite KiRaKa, Kinder, Kinderradio, WDR - Kinder](#) oder die Maus zum Hören: [Zum Hören - Die Seite mit der Maus - WDR \(wdrmaus.de\)](#)

3. Medienberatung:

Gibt es auch Angebote zur Medienberatung für Einrichtungen selbst, also Fachkräfte & Co.?

Ja, es gibt auch entsprechende Fortbildungen für Kitas und Familienzentren (und natürlich auch für Grund- und weiterführende Schulen). Hier werden dann oft auf pädagogischen Tagen medienpädagogische Inhalte gemeinsam erarbeitet, wobei auch das begleitete kreative Arbeiten mit Medien eine wichtige Rolle spielt.